Huttwil

Schulort:	Huttwil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Huttwil	Gemeinde 2015:	Huttwil
		Kirchgemeinde 1799:	Huttwil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 120-122v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 847: Huttwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/847].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Huttwil, Vordere Schule (Niedere Schule, reformiert)

25.02.1799

Ehrerbietige Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen jeden orts welche ~~an den~~ von dem Bürger Janner *Comisaries* des offendlichen Vnterrichts im distrikt nider- Ementhal den 22ten Hornung 1799 an den Vnderschribenen gelanget sind.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	hutwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Stetli
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	agäntschafft hutwyl
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Sumiswald
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Canton Bärn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des vmkreises der nächsten Viertelstunde mit Begriff des halben Stetleins Ligen heüser 69 Jnnerhalb der zweiten Viertelstunde 49 Jnnerthalb des driten Vmkreises Ligen 28
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jnnerthalb des Vmkreises der ersten Viertelstunde heisen die örter Stetli allmänd härdgemeind Jnnerthalb der zweiten heisen die höfe Fiechten Jtishüseren und gummen Jnnerthalb der der driten heisen die höfe Schwarzenbach und Schweinbrunen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	ist oben bey Numero 3 Beantwortet
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	‖[Seite 2] Jn der zu der forderen Schule gehörenden Stetli Sind Schul Kinder Von 5 bis 13 Jahr alt 30 auf der allmänd gleichen alters 11 Jn der härd gemeinde 74 Jtishüseren hof 5 fiechten hoff 20 Schwarzenbach hoff 23 Gummen hof 15
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Eriswyl dürenroth Rorbach und gumiswil
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	ist bei Numero 4 beantwortet

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Läsen Catechis mus uswändig Lehrnen Catichisation Schreiben Rächnen namlich die 4 *Species* Regel Gesangs Unterricht
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und Winter jm Sommer Von anfang Brachmonet Bis mitten Weinmonet alle Tage Jm Winter von anfang Wintermonet bis heilige osteren alle Tage
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Bücher heidelbärger Sigfrids anfange der Religion hübers historien Testamänt und Psalmenbücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	auf jedes bladt wirt vorgeschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Sommer mit Jnbegriff der freystund 3 Stund von morgen 8 uhr bis 11 uhr im Winter mit jnbegrif der freistund 5 Stund Vormittag 2 und nachmittag 3 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in 3 Clasen nach der eingeführten Schul Tabellen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] Ein jewiliger Pfarrer mit zuzug einicher Vorgesetzen und und mit Bestätigung des ehemaligen Landvogts auf Trachselwald
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Flückiger
III.11.c	Wo ist er her?	Burger zu hutwyl
III.11.d	Wie alt?	67 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	5 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	7 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allzeit und noch jetzt in Seiner eigenen Wohnung ist bey 100 Schritten vom Schulhaus entlägen und ist ein leinwäber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	jm Schulrodel Sind eingeschriben von 5 bis 13 Jahr 127 Knaben 132 Mägdlein 85
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	217.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Von diesen Kinderen kommen bald mehrere bald wenigere in die Schule niemahls aber durchaus alle
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	nichts
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem Kirchen und Stadt gutt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nichts wie gemält aus dem Kirchen gutt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	nichts
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	alt auch etwas baufellig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	für jeden Schulmeister ein besondere Schulstuben Samt einem näbendli beisamen in einem hauße im Stetli
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	||[Seite 4] ein jewiliger Stadtsekelmeister aus dem hiesigen Stadt gutt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gält Jährlich 64 kr. an Holz im durchschnit Jährlich für 8 kr. mit welchem letzteren in der Schullehrrer dan Seine Schulstuben wärmen mus
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	die bestimbte 64 kr. werden auß dem Stadtgutt zum Theil und zum Theil aus dem Kirchen gutt erhoben
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus der Gemeinds Casen daß ist aus dem Stadtgutt wirt an die bestimten 64 kr. ein drittel das ist 21 kr. 10 bz. bezahlt
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchen gutt zwey dritel mit 42 kr. 15 bz.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	dieses Sind nun meine des underschribenen sowohl Ehrerbietigen als wahrhaften beantwortung auf die Unterem 22 Hornung Letzthin Vom Bürger *Comisarie* Jenner übersendenten Fragen die ich nebst meiner geringheit in Eüer Wohl wollen empfele~~n~~ bitte ganz untertänig Sey wollen Von der gütigkeit Sein und mir armen hausvatter die erzeigen daß ich den dienst länger könnte fortsetzen Grus und hochachtung
	Unterschrift	Hutwy den 25ten Hornung 1799 Jacob Flückiger Schul diener

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 120-122v
Briefkopf	Ehrerbietige Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen jeden orts welche ~~an den~~ von dem Bürger Janner *Comisaries* des offendlichen Vnterrichts im distrikt nider- Ementhal den 22ten Hornung 1799 an den Vnderschribenen gelanget sind.
Transkriptionsdatum	04.03.2014
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	847BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_120-122v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Flückiger
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Huttwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Stadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	631230
Geo. Länge	218184

Kanton 1799	Bern
Distrikt 1799	Niederemmental
Agentschaft 1799	Huttwil
Kirchgemeinde 1799	Huttwil
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Bern
Kanton 2015	Bern
Amt 2000	Oberaargau
Gemeinde 2015	Huttwil
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Huttwil, Vordere Schule (ID: 1102)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Rechnen Arithmetik/die 4 Species Singen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		132
Mädchen		85
Kinder		
Kinder pro Jahr	217	
Kommentar	Von diesen Kinderen kommen bald mehrere bald wenigere in die Schule niemahls aber durchaus alle	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7777)

Name:	Flückiger
Vorname:	Jacob

Weitere Informationen

Alter:	67
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Huttwil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	7 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben